Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 374. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 2. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 1. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstkassen-Rendanten a. D. Lappe zu Born im Kreise Franzburg den Königlichen Kronenorden vierter Klasse, sowie dem Schafmeister Friedrich Burghagen zu Pessin im Kreise Westhavelland das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Bürgermeister Pockels zu Braunschweig den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse, sowie dem Director der Großherzoglich badischen Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, Hermann Götz, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

[Die Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commissionen] sind für das Jahr 1. April 1887 bis 31. März 1888 wie folgt zusammengesetzt:

Für die Provinzen Schlesien und Posen in Breslau.

Ordentliche Mitglieder.

Dr. Sommerbrodt, Provinzial-Schul- und Geheimer Regierungs-Rath (Director der Commission),
Dr. Hertz, Geheimer Regierungs-Rath und Professor (klassische Philologie, zugleich Stellvertreter in den Directionsgeschäften),
Dr. Studemund, Professor (klassische Philologie),
Dr. Scholz, Professor (katholische Religion und Hebräisch),
Dr. Meuß, Consistorial-Rath und Professor (evangelische Religion und Hebräisch),
Dr. Schröter, Professor (Mathematik),
Dr. B. Erdmann, Professor (Philosophie und Pädagogik),
Dr. Baeumker, Professor (Philosophie und Pädagogik),
Dr. Weinhold, Professor (Deutsch),
Dr. E. Meyer, Professor (alte Geschichte),
Dr. Röpell, Professor (mittlere und neuere Geschichte),
Dr. Partsch, Professor (Geographie),
Dr. Gaspary, Professor (Französisch).

Außerordentliche Mitglieder.

Dr. Schneider, Professor (Zoologie),
Dr. Engler, Professor (Botanik),
Dr. Löwig, Geheimer Regierungs-Rath und Professor (Chemie und Mineralogie),
Dr. L. Weber, Professor (Physik),
Dr. Kölbing, Professor (Englisch),
Dr. Nehring, Professor (Polnisch). (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

1. **Freiburg,** 31. Mai. [Section II der Berufsgenossenschaft Feinmechanik.] Unter Vorsitz des Uhrenfabrikbesitzers R. Becker fand heute hier in Tietze's Brauerei die diesjährige erste Sectionsversammlung der Section II der Berufsgenossenschaft Feinmechanik statt. Zur genannten Section, welche die Provinz Schlesien umfaßt, gehören 29 Betriebe, nämlich 15 in Breslau, 2 in Schweidnitz, 6 in Freiburg und je 1 Betrieb in Silberberg, Brieg, Striegau, Hirschberg, Görlitz und Liegnitz. Vertreten waren 6 Betriebe mit 56 Stimmen. Dem vom Vorsitzenden vorgetragenen Jahresbericht pro 1886 ist Folgendes zu entnehmen: Bei Beginn des Jahres 1886 umfaßte die Section 26 Betriebe, welche zur Berufsgenossenschaft gehörten, sowie 17 Betriebe der hiesigen Uhrkastenfabrikation, deren Zugehörigkeit zur Genossenschaft zweifelhaft war. Nach Entscheidung des Reichsversicherungsamtes wurden dieselben als nicht zur Berufsgenossenschaft Feinmechanik gehörig in den Listen der Section gestrichen und der Norddeutschen Holz-Berufsgenossenschaft überwiesen. Ende 1886 gehörten zur Section 29 Betriebe mit rund 1700 versicherungspflichtigen Köpfen. In der Section II haben 1886 nur 17 Unfälle stattgefunden, von denen 3 auf einen zweifelhaften Betrieb entfielen, 11 ohne weitere Folgen ihre Erledigung fanden und in 3 Fällen trat wegen zurückgebliebener Erwerbsunfähigkeit Rentenberechtigung ein. Die Sectionskasse hat 1886 incl. 1524 M. Kassenbestand 2179 M. Gesammteinnahmen und 1034 M. Ausgaben, so daß 1145 M. Bestand bleiben, wovon ca. 1000 M. in der Sparkasse niedergelegt sind. Die gesammte deutsche Berufsgenossenschaft Feinmechanik (Uhrenfabrikation) umfaßt 10 Sectionen, von denen jede ihre eigene Verwaltung hat. Die Umlage für alle 10 Sectionen betrug pro 1885/86 121 345 M., darunter 60 000 M. zur Bildung eines Betriebsfonds. Von 493 Unfällen gelangten 457 vor Ablauf von 13 Wochen zur Erledigung. Die Gesammtentschädigungen betrugen 8520 M. Nach der Jahres- und Kassenberichterstattung wurde für den geprüften Rechenschaftsbericht pro 1886 auf Antrag hin Decharge ertheilt. Der Antrag des Sectionsvorstandes, betreffend die Wahl eines Ausschusses für Festsetzung der Invalidenrente wurde angenommen. Der Ausschuß tritt am 1. Juni dieses Jahres in Thätigkeit. Als Vorstandsmitglieder wurden R. Becker-Freiburg als Vorsitzender wieder- und Pommer-Schweidnitz als Stellvertreter neugewählt. Die Versammlung beschloß, für die Verwaltungskosten der Section pro 1888 für den Kopf der versicherten Arbeiter 1 M. Beitrag festzusetzen. Als Delegirte der Section II wurden auf 3 Jahre die Herren Becker-Freiburg und Härtel-Breslau gewählt.

—r. **Brieg,** 27. Mai. [Fürsorgeverein für entlassene Gefangene. — Vorschuß-Verein.] Die gestern Nachmittag im Saale des Gewerbehauses stattgehabte Generalversammlung des hiesigen Fürsorgevereins für entlassene Gefangene eröffnete der Vorsitzende, Herr Strafanstaltsdirector Gollert, mit Begrüßung der Anwesenden, worauf er die Rechnungslegung über das abgelaufene Vereinsjahr gab. Hiernach betrugen die Gesammteinnahmen 2016,80 Mark, die Gesammtausgaben 508,18 Mark, so daß ein Kassenbestand von 1508,62 Mark verbleibt. Die Rechnung ist fachmännisch geprüft und richtig befunden worden, und es wurde daher von der Versammlung die beantragte Entlastung ausgesprochen. Aus dem Bericht des Vorsitzenden über die Wirksamkeit des Vereins pro 1886/87 ist hervorzuheben, daß die Mitgliederzahl am Schlusse des Vorjahres 281 betrug, und sich gegenwärtig auf 283 beziffert. Während des Jahres wurden 12 Familien inhaftirter Verbrecher und 43 entlassene Gefangene vereinsseitig unterstützt. Weiterhin schilderte der Vorsitzende die Thätigkeit des Vereins, den entlassenen Gefangenen Beschäftigung zu verschaffen, die Familien der Inhaftirten besonders während des Winters vor drückender Noth zu bewahren und gedachte auch der Schwierigkeiten, mit denen gerade dieser Verein zu kämpfen hat. Hierauf sprach Redner den Mitgliedern den Dank für ihre Thätigkeit aus. Herr Amtsgerichtsrath Neukirchner dankte alsdann den Damen des Vereins für ihre opferwillige Thätigkeit und dem Vorsitzenden für seine musterhafte Geschäftsleitung. Nachdem die nach § 7 der Vereinsstatuten ausscheidenden Vorstandsmitglieder Director Gollert, Vorsitzender, Kaufmann Bild, Kassirer, Pfarrer Tschirner, Schriftführer, und Pastor prim. Lorenz und Pastor Mövius, Beisitzer, einstimmig wiedergewählt waren, wurde die Versammlung geschlossen. — In der vorigen Montag stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins wurde an Stelle des verstorbenen langjährigen Rendanten, des Kaufmanns Matzdorff, dem der Vorsitzende des Verwaltungsrathes einen ehrenden Nachruf widmete, Kaufmann Fuhrmann hierselbst gewählt. Derselbe hat die Fortführung der Kassengeschäfte des Vereins übernommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 1. Juni. Der Prinzregent ist heute früh von Wien hierher zurückgekehrt.

München, 1. Juni. Der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin von Baden sind, aus Bozen kommend, heute hier eingetroffen.

Paris, 1. Juni. Der Kriegsminister Ferron wird am nächsten Freitag in der Militärgesetz-Commission das Wort ergreifen. Wie es heißt, acceptirt der Minister den vorliegenden Militärgesetzentwurf mit einigen Abänderungen. — Das Journal „Paris" spricht neuerdings von einer Vertagung der Kammern bis Mitte Juni. Das Cabinet werde die Ferien der Kammern zur Aufstellung des neuen Budget-Entwurfs benutzen.

Die Polizei hat für heute Abend umfassende Vorsichtsmaßregeln ergriffen, um etwaigen Ruhestörungen energisch entgegentreten zu können.

Die Aufräumungsarbeiten in der Komischen Oper sind jetzt beendet. Nach dem „Temps" beträgt die amtlich ermittelte Ziffer der aufgefundenen Leichname 70, von denen 58 agnoscirt worden sind; außerdem ist eine große Menge menschlicher Ueberreste nach der Morgue überführt worden.

Kopenhagen, 1. Juni. Die Herzogin von Chartres ist heute hier eingetroffen und wurde am Bahnhofe von dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, sowie von dem Prinzen und der Prinzessin Waldemar empfangen.

· **Bukarest,** 1. Juni. Die Ratificationen der Nachtragsconvention vom 1. März 1887 der deutsch-rumänischen Handelsconvention wurden heute ausgewechselt.

Washington, 1. Juni. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Mai um 8 890 000 Dollar abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ult. Mai 466 270 000 Dollar.

London, 1. Juni. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. Jnni.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Der rheinisch-westfälische Eisenmarkt hat im Verlauf der letzten Woche nur unwesentliche Aenderungen erlitten. Im Allgemeinen beobachten die Consumenten eine abwartende Haltung, die jedoch erfahrungsmässig bei den ersten Anzeichen einer Besserung aufhören wird. Der österreichische Eisenmarkt ist fest und die Tendenz der Preise ist eine aufwärtsgehende. Man erwartet, dass die Staatsbahnen in kurzer Zeit mit grösseren Aufträgen auf dem Markte erscheinen werden. Nachrichten aus England und Schottland lauten seit vierzehn Tagen wieder günstiger und die Preise sind in Aufwärtsbewegung. Der belgische Markt ist trotz der Unruhen fest, weniger der französische, trotzdem auf letzterem die Stabeisenpreise durch Convention erhöht wurden. Der amerikanische Markt lässt noch immer an Festigkeit zu wünschen übrig. — Was die Lage in unseren Provinzen anbelangt, so ist in Eisenerzen eine Aenderung der bisherigen Verhältnisse nicht zu verzeichnen. Die Preise sind vorläufig ohne wesentliche Aenderung geblieben. Die Tendenz ist noch keine steigende. In Roheisen behaupten sich für die meisten Sorten die Preise ziemlich gut, wogegen andere weitere Rückgänge erfahren haben. Spiegeleisen wurde in letzter Zeit nicht mehr so lebhaft exportirt und sind deshalb die Preise um ein weniges gewichen. Puddeleisen bleibt ziemlich fest im Preise. In der Walzeisenbranche behaupten sich die Preise mit wenigen Ausnahmen, für Stabeisen sind dieselben zwar unverändert, doch nur wenig lohnend, da das Rohmaterial im Preise verhältnissmässig höher steht, als die fertigen Fabrikate. Die Werke sind im Ganzen genügend beschäftigt, auch ist die Nachfrage eine befriedigende. („R. W. Z.")

* **Spirituslager.** Nach der gestrigen Aufnahme zeigten die Berliner Spiritusbestände gegen den Vormonat keine wesentliche Veränderung. Das Lager belief sich auf 14 500 000 Liter und die bei Fabrikanten lagernden Bestände werden auf 4 Millionen Liter geschätzt.

* **Die Fabriken an der polnischen Grenze.** Der „Pet. Her." schreibt: Die in der Nähe der Grenze ansässigen Fabrikanten wenden sich fortgesetzt mit Petitionen zu Gunsten ihrer Unternehmungen an die Behörden. So sind in letzter Zeit mit ähnlichen Gesuchen aufgetreten die Administration der Fabriken des Fürsten Hohenlohe um die Erlaubniss, bei der Steinkohlengrube „Saturn", in der Nähe von Tscherljads, Gouvernement Petrikau, ein Arbeiterwohnhaus zu errichten, sowie die Administration der Fabriken der Erben Gustav von Kramsta's um die Erlaubniss zur Anlage eines neuen Schachtes in der Nähe unserer Reichsgrenze zur Vergrösserung der Steinkohlenförderung. Diese hartnäckigen Petitionen beweisen, dass die ausländischen Fabrikanten von den für das Weichselgebiet obligatorischen Bestimmungen des Verwaltungsconseils für das Czarthum Polen vom 3. (15.) October 1833 nichts wissen wollen, welche alle Arten von Bauten in einer Entfernung von 875 Faden von der Grenze verbietet. Die „Nowoje Wremja" weiss gerüchtweise zu melden, dass alle derartigen Petitionen von Ausländern ohne Folge gelassen werden.

* **Zum Export nach Mexico.** Ueber die so wichtige Ausfuhr deutscher Fabrikate nach Mexico berichtet das Deutsche Hand.-Archiv aus Morella, dass dieselbe nur in einem Artikel unter der gefürchteten Concurrenz Nordamerikas zu leiden hatte, nämlich in gedruckten Kattunen. Die amerikanischen Gewebe seien zwar schlechter, die Muster aber sehr geschmackvoll und stets neu. Dagegen führe sich deutsches Papier mehr und mehr ein. In Maschinen seien uns die Nordamerikaner immer noch voraus, weil sie tüchtige Platzagenten anstellten, und auch dadurch wirken, dass sie die Maschinen allerorts im Gange vorführen. Es sei ihnen deshalb gelungen, auch in diesem Jahre einen namhaften Absatz von Nähmaschinen, sowie von Ackerbaugeräthschaften und Maschinen für Bergbau zu erzielen. In letzterer Branche leisten sie namentlich Hervorragendes, da sie die Maschinen den besonderen Eigenschaften der im Lande vorkommenden Erze anzupassen verständen. Glas- und Porzellanwaaren behaupten das Feld gegen die amerikanische Concurrenz; ein Gleiches lässt sich von Bijouterie-Waaren sagen. In physikalischen Instrumenten wurde ein grösserer Posten deutschen Fabrikats für die dortige Hechschule bestellt.

Verloosungen.

Kassel, 1. Juni. Serienziehung der kurhessischen 40-Thaler-Loose. 10, 44, 91, 176, 266, 312, 314, 444, 507, 563, 607, 632, 698, 807, 818, 831, 1035, 1135, 1158, 1221. 1245, 1326, 1333, 1414, 1431, 1682, 1709, 1727, 1731, 1781, 1810, 1851, 1976, 2039, 2108, 2164, 2222, 2274, 2303, 2393, 2396, 2458, 2471, 2504, 2505, 2606, 2616, 2630, 2658, 2670, 2776, 2798, 2843, 2857, 2951, 3010. 3023, 3030, 3137, 3276, 3406, 3519, 3520, 3557, 3608, 3654, 3685, 3713, 3729, 3962, 3999, 4022, 4056, 4070, 4077, 4177, 4221, 4369, 4380, 4446, 4496, 4639, 4681, 4685, 4845, 4865, 4920, 4950, 4963, 4994, 5007, 5145, 5242, 5258, 5261, 5323, 5331, 5346, 5492, 5528, 5677, 5802, 5867, 5880, 5983, 6023, 6043, 6063, 6066, 6092, 6165, 6190, 6205, 6251, 6297, 6321, 6344, 6585, 6601, 6685.

Karlsruhe, 1. Juni. Gewinnziehung badischer 100 Thaler-Loose. 120 000 M. Nr. 81 383, 24 000 M. Nr. 99 801, 12 000 M. Nr. 111 638 4800 M. Nr. 21 833, je 2400 M. Nr. 74 865, 99 849, je 600 M. Nr. 5018, 16 251, 21 842, 27 565, 30 766, 34 026, 47 490, 49 056, 49 086, 49 463, 74 886, 79 750, 81 371, 91 202, 91 214, 92 360, 92 371, 93 807, 96 522, 103 206, 103 212, 103 242, 106 676, 108 749, 111 636, 111 650.

Hamburg, 1. Juni. Serienziehung der Köln-Mindener Loose. 1790, 2026, 2405, 3090.

Concurseröffnungen.

Bierbrauerseheleute Josef und Agathe Feistle in Burgau. — Bierbrauer Wilhelm Schiffer in Köln. — Kaufmann Peter Sasse in Recklinghausen. — Domänenpächter Ludwig Vogler in Niedeck. — Johann Baptist Gregorius, Inhaber einer Uhrenfournituren-Handlung in St. Wendel. — Kaufmann C. Endregath in Tilsit.

Schlesien: Frau Fanny Hoffmann, geb. von Stral, zu Königshütte, Termin 15. Juni, Verwalter Heinrich Faerber.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Franz Haasler zu Patschkau. — J. Ehrlich u. Söhne, Dachpappen- und Holzcementfabrik zu Gross-Strehlitz. — D. Courant zu Laurahütte. — L. Wils, Inhaber Frau Louise Wils zu Gross-Strehlitz. — J. Bochynek zu Gross-Strehlitz.

Gelöscht: Gebr. Werner zu Schweidnitz. — Wiesner u. Kramer zu Charlottenbrunn.

Procura: Frau Fanny Reineke für M. Reineke in Görlitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 283, —. Spanier neue $67\frac{5}{16}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1380. Egypter 375, —. Suez-Actien 2036. Banque de Paris 727. Banque d'escompte 456, —. Wechsel auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 365, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 402. Fest.

London, 1. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific $64\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 1. Juni, Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{3}{16}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{2}$. Italiener 99. 4% ungar. Goldrente 82. 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{3}{4}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

London, 1. Juni. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

London, 1. Juni. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl. nach dem Cap.

Frankfurt a. M., 1. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{8}$. Franzosen $180\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente 82, 05. Gotthardbahn 103, 60. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 198, 70. Türken —, —. Edison 118. 4% russische innere Anleihe 48, 90. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 816. Wiener Wechsel 160, 15. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 65, 90. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 90, 20. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 98, 20. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 56, 90. III. Orient-Anleihe 58 per Compt 4% Spanier 66, 90. Egypter 75, 60. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn $264\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $180\frac{1}{2}$. Galizier $165\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 70. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden $59\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 159, 40. Nordwestbahn 128, 60. Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 135, 60. Disconto-Commandit 197, 80. 5% serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 40. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich. Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 65.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Franzosen $180\frac{1}{2}$. Galizier $165\frac{3}{4}$. Lombarden $59\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 45. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 1. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen 451. Lombarden $173\frac{1}{2}$. 1877er Russen 97. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{3}{4}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{8}$. Laurahütte 70. Nordd. Bank $143\frac{1}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburger Fr. Fr. 138. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $160\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $156\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 198. Disconto $2\frac{1}{8}$%. Sehr fest.

Leipzig, 1. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,70. 4procent. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 128,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,10. Böhm. Nordb.-Actien 100,75. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 130,75, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 219,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 83,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,35.

Amsterdam, 1. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{2}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{1}{4}$. do. I. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. do. II. Orientanleihe 54. Conv. Türken $14\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 1. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $34\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $126\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{3}{4}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{2}$, Weizen per Juni $96\frac{3}{4}$, per Juli $95\frac{1}{2}$, per Septbr. 93. Mais (old mixed) $47\frac{1}{4}$. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 22. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 1. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 180—184. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00-136,00, russischer loco flau. 96,00—100,00. Hafer still. Gerste still. Rüböl höher, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus behauptet, pr. Juni 26 Br. pr. Juli-Aug. $26\frac{1}{2}$ Br., pr. September-Octbr. $27\frac{1}{2}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{2}$ Br. Kaffee lebhaft, Umsatz 15 000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,10 Br., 6,05 Gd., pr. August-December 6,35 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Petersburg, 1. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{13}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{4}$, do. III. Orientanl. 101, do. 6% Goldrente 194, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 170, do. Bank für auswärtigen Handel $331\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 795, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 533.

Posen, 1. Juni. Spiritus loco ohne Fass 42, 10, pr. Juni 42, 10, pr. Juli 42, 60, pr. August 43, 10, pr. September 43, 30. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 1. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Steigend. Tagesimport 30 000 Ballen.

Liverpool, 1. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{57}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{35}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{35}{64}$ do.

Wien, 1. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 32 Gd., 9, 37 Br., per Herbst 8, 28 Gd., 8, 33 Br. Roggen per Mai-Juni

6, 62 Gd., 6, 67 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Juli-August 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 1. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Herbst 9, 02 Gd., 9, 04 Br. Hafer per Herbst 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Mais per Mai-Juni 5, 48 Gd., 5, 50 Br., per Juli-August 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September 12. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 75, per Juli 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen ruhig, per Juni 15, 90, per Septbr.-December 15, 50. Mehl behauptet, per Juni 58, 10, per Juli 58, 50, per Juli-August 58, 60, per September-December 55, 90. Rüböl ruhig, per Juni 53, 75, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-December 56, 00. Spiritus behauptet, per Juni 43, 50, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 27, 75, per Juli 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 58, 30, per Juli 58, 60, per Juli-August 58, 50, per September-Decbr. 55, 80. Rüböl fest, per Juni 54, 00, per Juli 54, 50, per Juli-August 55, 25, per Septbr.-December 56, 25. Spiritus fest, per Juni 43, 75, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 25.

London, 1. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11260, Gerste 2640, Hafer 36640 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen fest, fremder zu vollen Preisen gehandelt, Mais, Gerste und Hafer williger.

Amsterdam, 1. Juni. Bancazinn 63.

Bremen, 1. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 05 Br.

Marktberichte.

—ck.— **Wollbericht.** Berlin, 2. Juni. Seit dem letzten Bericht hat die lustlose, matte Stimmung sich verschärft; es herrscht völlige Enthaltsamkeit von Geschäften und die Meinung ist allgemein geworden, dass das Niveau der diesjährigen Marktpreise nicht über dem des 1886er Berliner Wollmarktes liegen wird, vorausgesetzt, dass die am 7. d. Mts. beginnende Londoner Auction keinen weiteren Abschlag bringt, und damit liegt es so, dass nur die „Dringlichkeit des Bedarfs" eine Stütze bilden kann — der Geschäftsgang thut es sicherlich nicht, denn er ist allenthalben unbefriedigend und ungünstiger, als in gleicher Periode 1886, in welcher die Conjunctur aufstrebend und allerwärts Unternehmungslust war, während gegenwärtig das Gegentheil der Fall ist. Mit Ausnahme des „Bedarfs der Maschine" liegen die Factoren der Rechnung ungünstig und für alle Theile unerfreulich. Der Rückschlag der Preise deutscher Wollen tritt nur deshalb so eclatant zu Tage, weil dieselben sich bei den geringfügigen Beständen lange Zeit auf einer unparitätischen Stufe erhalten konnten. Kleinigkeiten ausgenommen, die meist aus Mangel an Beurtheilung der Geschäftslage vorgekauft sind, ist im Einkauf nichts geschehen. Handel und Fabrikation verhalten sich abwartend, weil nicht nur die grösste Vorsicht durch die Conjunctur, sondern auch durch den Ausfall der Wäschen geboten ist.

Berlin, 1. Juni. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss des günstigen Wetters ist auch am heutigen Getreidemarkt die Stimmung wieder matt gewesen, und die Preise für Weizen wie für Roggen eröffneten $\frac{1}{2}$—1 M. unter gestrigem Schlussniveau; späterhin zeigte sich indess, namentlich für Roggen, einige Deckungsfrage, infolge welcher ein Theil des Verlustes wieder eingeholt werden konnte. Der Effectivhandel blieb unverändert. Gekündigt Weizen 2150 To., Roggen 2150 To. — Hafer loco war anhaltend flau; Termine wurden ca. $\frac{3}{4}$ M. billiger verkauft. Gek. 1650 To. — Roggenmehl stellte sich 5 Pf. niedriger. Gek. 1000 Sack. — Rüböl hat die Steigerung um über 1 M. fortgesetzt; Abgeber blieben sehr zurückhaltend. Gekünd. 1000 Ctr. — Spiritus fand heut bessere Beachtung und hat sich vom gestrigen Verluste wieder erholt. Gek. 800000 Liter.

Weizen loco 170—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 186$\frac{3}{4}$—187$\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 186$\frac{3}{4}$—187$\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 177—177$\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 173—172—173$\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 173$\frac{3}{4}$—174 M. bez. — Roggen loco 124 bis 129 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125$\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., Juni 126—126$\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 126—126$\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 126$\frac{3}{4}$—127$\frac{1}{4}$ M. bez., September-October 129$\frac{1}{2}$—130 Mark bez., October-November 130$\frac{3}{4}$—131$\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 107 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 104$\frac{1}{2}$ M., Juni-Juli 104$\frac{1}{2}$ M., September-October 106 M., October-November 107$\frac{1}{2}$ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualilät gefordert. — Hafer loco 95—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhm. 117—124 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 112—116 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 96 M. bez., Juli-August 97$\frac{1}{4}$—97$\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 101$\frac{3}{4}$—102 M. bez., October-November 104 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 23,25 Mark, Nr. 0: 23,25 bis 20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M. bez., Juni 17,45—17,50 M. bez., Juni-Juli 17,45—17,50 M. bez., Juli-August 17,65—17,70 M. bez., September-October 17,90—17,95 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,6 Mark, Juni und Juni-Juli 47,8—48,6 M. bez., Juli-Aug. 47,9—48,8 M. bez., Septbr.-Octbr. 48,5—49,4 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M. bez., October-Novbr. 21,6 M. bez., Novbr.-December 21,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,1 Mark bez., Juni und Juni-Juli 42,8 bis 43,00 M. bez., Juli-August 43,7—43,6—43,9 M. bez., August-September 44,3—44,5 M. bez., September-October 45,3—45,5 Mark bez.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 16,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Juni und Juni-Juli 16,80 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 126$\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 96$\frac{1}{4}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,50 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 48,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,9 M. per 100 Liter-Procent.

Breslau, 2. Juni. 9$\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,80—18,20—18,50 Mark, gelber 17,70—18,10—18,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimung, per 100 Kilogramm 10—11,— Mark, weisse 13,—14,— Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klogramm gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 26$\frac{1}{2}$—27$\frac{1}{2}$ M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,3	+ 13°,8	+ 11°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	751,8	749,8	748,3
Dunstdruck (mm)	5,1	6,9	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	37	59	65
Wind	SO. 2.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 14,8

Breslau. Wasserstand.

1. Juni. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 36 cm. U.-P. 1 m 52 cm.
2. Juni. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 24 cm. U.-P. 1 m 28 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	16,165 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 G	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	184,90 bz	184,85 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bzG	321,75 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bz	106,00 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,25 bzG	99,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,30 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bzG	104,30 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,25 G	99,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,30 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 bzG	97,50 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 G	98,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,50 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,10 G	99,20 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,50 G	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,70 bzG	96,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,50 G	96,60 G
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,40 bzG	91,70 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,90 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,90 G	114,10 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,40 bzG
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 bzG	114,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,80 G	114,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,90 bz	114,40 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,90 bzG	96,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,80 bz	110,90 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,30 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	108,90 bzB	108,70 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	75,80 bz	75,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,10 ebzB	90,10 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	65,25 bzG	65,20 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	65,80 bzG	65,80 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,70 bz	57,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,70 bz	54,75 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 B	105,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bzG	101,90 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,80 bz	98,00 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	91,60 ebzG	92,00 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60à70 bz	83,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,20 bz	110,25 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,50 bz	97,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,25 bz	92,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,90 bz	58,00 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,00 bzG	57,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,10à20 bz	58,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86à86,10 bz	86,10 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,80 G	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,20 bzG	96,80 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 G	91,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 bzG	14,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,50 bz	75,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,80 bzG	82,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 bz	82à10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,10 B	70,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bz	135,40 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 B	135,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,30 bz	31,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 bz	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	131,10 bz	Ziehung.
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	133,25 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,10 G	Ziehung.
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,25 B	Ziehung.
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,70 bz	199,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,40 B	Ziehung.
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	190,00 G	190,70 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,90 bz	121,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,25 bz	16,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	286,70 bz	285,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 bzG	114,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	277,00 bz	Ziehung.
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,30 bzG	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	155,00 B	154,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 B	97,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bzG	151,50 ebzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,20 bzG	138,75 ebzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,90 bzG	33,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,25 G	211,90 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,00 G	56,10 G
Breslau-Warschau	$1\frac{2}{3}$	—	1/1	61,50 G	61,75 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	110,50 bzG	110,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,40 bzG	107,50 bzG
Nordhausen-Erf.	$4\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{6}$	1/1	105,50 G	105,60 G
Oberlaus. (Klf. F.)	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	93,50 G	93,50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,90 bzB	104,50 G
Saalbahn	3	$3\frac{1}{2}$	1/1	105,60 bzG	106,00 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{5}{6}$	1/1	85,60 bzG	86,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachen-Jülich	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	142,50 bzG	142,60 G
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	50,50 B	50,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	68,25 bzG	68,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,10 bz	37,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	108,50 bz	108,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	217,50 bzG	217,95 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,50 bzG	158,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	97,25 bzB	97,75 bzG
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	1/1	46,40 bzG	46,30 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	$7\frac{3}{4}$	6	1/1	137,50 bzG	137,60 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 bzG	102,00 B
Niederwald-Bahn	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	86,00 bzG	88,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,25 bz	60,80 bz
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,00 G	26,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Böhm. Westb.	$5\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/1	112,30 G	112,30 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	9	1/1	143,00 B	143,25 bz
Elisab.-Westb.	$5\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,90 bz	83,30 bzG
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	107,90 bz	107,60 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,00 bz	58,20 B
Kronp.-Rudolfb.	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	74,10 bz	74,90 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	90,00 B	90,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,40 bzG	122,10 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,30 G	62,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	256,00 bz	— —
dto. (Elbth.)	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	281,50 bz	283,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,90 bzG	23,50 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,90 bz	— —
Russ. Staatsb.	$7\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	123,60 G	123,75 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,75 bzG	61,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	$\frac{1}{5}$	1/5	138,50 bz	140,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	$4\frac{3}{5}$	1/1	79,00 G	79,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	$13\frac{1}{3}$	—	1/1	293,10 bzG	295,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berg.-Märk. III.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,90 G	99,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 bzB
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,30 G	101,50 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 B	102,50 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,60 bzB	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,40 G
dto. E	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	99,30 G
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,20 bzG	— —
dto. H	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,20 bzG	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,40 bz	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 bz	107,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,50 B	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,25 bz	81,00 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,80 G	94,75 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 G	80,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 G	102,40 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 bzG	73,60 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	65,60 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,40 G	71,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,00 G	51,10 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,80 bzG	397,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	380,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 bz	100,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 G	85,20 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,40 G	84,10 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	294,00 bzG	295,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,20 B	102,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 bzG	94,50 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 bzG	79,50 bzG
dto. Ostbahn I.	6	1/1 1/7	78,40 bzB	78,20 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,70 bz	99,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 G	98,60 G
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,00 bz	92,25 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 G	96,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 B	99,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,70 bz	84,60 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,70 bz	98,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,00 bzG	82,40 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,70 bz	66,00 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	320,50 bz	320,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,75 bz	111,10 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	95,90 bz	95,75 B
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	116,50 bz	116,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,00 bzG	156,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	88,50 G	88,75 G
Breslauer Discontb.	5	6	1/1	91,25 G	91,75 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,40 G	100,60 G
Darmstädter Bank	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	138,30 bz	138,40 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,25 B	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,00 bzG	161,40 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	133,75 G	135,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	197,10 bz	198,20 bz
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	130,40 bzG	130,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,00 bzG	58,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,25 G	81,30 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	114,40 B
Leipziger Credit	9	$8\frac{1}{2}$	1/1	171,00 ebzB	170,80 G
dto. Disconto.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,50 bzG	101,60 G
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{5}$	1/1	139,00 G	139,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,75 G	94,75 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,30 G	87,00 G
Niederlausitz. Bank.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	91,60 bz	91,50 G
Norddeutsche Bank.	$6\frac{1}{10}$	7	1/1	143,50 bzG	143,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,80 bzG	49,25 G
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	104,50 bz	104,50 B
Petersbg. Discontob.	$20\frac{1}{5}$	18	1/1	182,50 bzG	182,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank.	$6\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,40 bzB	105,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	134,25 bzB	134,25 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	6	1/1	100,00 bzB	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	102,60 G	102,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 428,00 G	p.St. 429,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 bz	135,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	74,00 bzG	75,10 bzG
Sächsische Bank	$5\frac{1}{5}$	$4\frac{9}{20}$	1/1	113,00 B	113,00 B
Schles. Bankverein.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	106,75 G	107,00 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,75 G	60,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11	$11\frac{1}{4}$	1/1	278,25 bz	278,75 bzG
Berl. Bockbrauerei.	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	126,30 bz	126,00 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	113,00 ebzG	112,75 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,25 B	102,25 B
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	—	1/7	119,75 bzB	120,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,00 bz	59,00 bz
dto. Oelfabrik	$3\frac{1}{2}$	—	1/6	64,50 bzG	65,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	132,00 G	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	93,50 B	93,25 G
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	4	1/1	92,60 bzG	93,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,75 bz	35,25 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 G	17,00 B
dto. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	54,25 bzG	54,25 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	117,25 bzG	117,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	$3\frac{1}{2}$	0	1/10	54,00 bzG	55,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{3}$	—	1/1	785,00 bzG	788,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	101,50 ebzG	103,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	2	1/1	80,50 G	80,75 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 B	123,75 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,10 bz	80,50 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{3}$	—	1/7	72,20 bz	71,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1	$2\frac{1}{4}$	1/1	64,00 B	64,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,00 bzG	46,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	$4\frac{3}{4}$	2	1/1	62,10 G	63,00 B
Posener Sprit-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	—	1/7	105,60 G	105,80 G
Redenhütte	0	0	1/7	15,00 bzG	15,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	$6\frac{2}{3}$	1/1	108,10 G	108,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,70 B	12,60 G
dto. Portl.-Cem.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	98,50 bzG	98,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	129,00 B	129,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,00 bzG	144,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,00 bz	27,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bzG	135,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	$31\frac{2}{3}$	1/1	1790 B	1790 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,40 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	102,30 bzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,60 G	101,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,00 bzG	99,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,25 G	90,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bz	— —
New-York. vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,35 bz	184,20 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,65 bz	183,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 G	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,90 bz	184,65 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,75à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,50à60 bzG	— —
dto. dto. 1884	97,50 bz	— —
Disconto-Command.	197,70à60à98,20 bz	— —
Dortmunder Union	54à54,40à10à25 bz	— —
Laurahütte	71,25à50à10 bz	— —
Oesterr. Credit	455,00à453,50à455 bz	— —
Franzosen	361à63,00à62,50 bz	— —
Lombarden	129,00 bz	— —
Russische Noten	184,50à185 bz	184,50à185 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.